

Voraussetzungen

Für den weiterbildungsintegrierenden Studiengang können sich, nach Absprache mit dem jeweiligen Dienstgeber, beruflich Pflegende mit folgenden Voraussetzungen bewerben:

- Abgeschlossene Ausbildung zum / zur Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in oder Altenpfleger*in.
- Hochschulzugangsberechtigung: Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder eine abgeschlossene Berufsausbildung mit anschließender zwei- bzw. dreijähriger Berufspraxis (lt. §3 Berufsbildungshochschulzugangsverordnung)
- Eine Absprache mit dem Dienstgeber über die Übernahme der Kosten für die weiterbildungs-bezogenen Anteile liegt vor.
- Ein Stellenumfang von mind. 75% wird empfohlen .

Kosten

Durch das Peplau-Kolleg werden für die weiterbildungsrelevanten Anteile 11.295 Euro erhoben. Die Fachhochschule Münster erhebt keine Gebühren außerhalb des Semesterbeitrags (derzeit 301,34 Euro - Stand Sommersemester 2021).

Übernachtungen während der Präsenzphasen sind im Wohnheim des St. Rochus-Hospitals möglich (4,58 Euro pro Tag plus 10,00 Euro Reinigung pro Aufenthalt).



Informationen für Ihre Bewerbung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte postalisch oder als E-Mail (pdf-Datei) an das Peplau-Kolleg des St. Rochus-Hospitals in Telgte. Nach Prüfung der Zugangsvoraussetzungen werden Sie zu einem Gespräch eingeladen, in dem ein persönliches Kennenlernen erfolgt und Sie detaillierte Informationen zum Studiengang erhalten.

Bei einer Entscheidung für eine Aufnahme des Studiums, wird ein Weiterbildungsvertrag geschlossen. Danach leiten wir Ihre Kontaktdaten an die Fachhochschule Münster weiter und Sie schreiben sich für den Studiengang über das Service Office für Studierende (SOS) der Hochschule ein: <https://www.fh-muenster.de/studium/studienberatung/sos/service-office-studierende.php>

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizulegen:

- ◆ Kopien von Zeugnis und Urkunde der Berufsausbildung (keine Beglaubigung notwendig)
- ◆ Nachweis über die Hochschulzugangsberechtigung
- ◆ Tabellarischer Lebenslauf mit Bild
- ◆ Nachweis über die Absprache mit dem Dienstgeber über die Übernahme der Kosten
- ◆ Nachweis über die Freistellung für die theoretischen und praktischen Ausbildungszeiten

**Bewerbungen sind das gesamte Jahr über möglich,
Beginn ist jeweils das Wintersemester (September).**

Bewerbungen und Kontakt

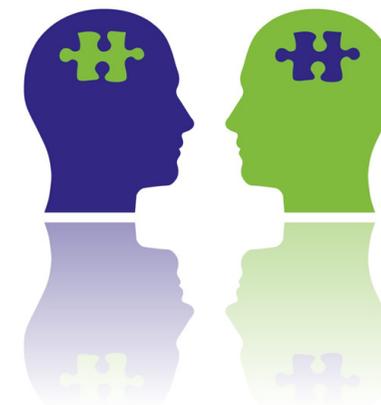
Peplau-Kolleg am St. Rochus-Hospital Telgte
Jens Adolph (Kom. Leiter)
Am Rochus-Hospital 1
48291 Telgte
Tel: 02504 - 60229
E-Mail: jens.adolph@srh-telgte.de

Weiterbildungsintegrierender Studiengang

Weiterbildung Fachpflege in der Psychiatrie

integriert im Studiengang

„Psychiatrische Pflege/ Psychische
Gesundheit“ (Bachelor of Science)
der FH Münster



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

**ST. ROCHUS-HOSPITAL
TELGTE
PEPLAU-KOLLEG**



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

Herzlich willkommen

Die Pflege von Menschen mit psychischen Erkrankungen wird zunehmend komplexer und die Anforderungen für Pflegenden im psychiatrischen Arbeitsfeld steigen stetig. Die Fachhochschule Münster bietet den **weiterbildungsintegrierenden Studiengang „Psychiatrische Pflege/ Psychische Gesundheit“** an und kooperiert hierfür mit dem Peplau-Kolleg, der staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte für Fachpflege in der Psychiatrie am St. Rochus-Hospital Telgte.

Durch das Studienangebot profitieren Sie mehrfach: Absolventen erwerben neben einem anschlussfähigen Bachelorabschluss (B.Sc.) innerhalb des Studiums zusätzlich den staatlich anerkannten Weiterbildungsabschluss für die psychiatrische Pflege. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis sowie der hochschulischen und weiterbildungsrelevanten Anteile bereiten Sie sich bestens auf die Herausforderungen der psychiatrischen Pflegepraxis vor und können die Zukunft des Berufsfeldes als akademisch qualifizierte Pflegeexpert*in mitgestalten.

Die grundsätzliche Ausrichtung dieses Studiengangs ist die erweiterte Pflegepraxis mit dem Schwerpunkt Psychiatrische Pflege / Psychische Gesundheit: Advanced Nursing Practice (ANP), bei der die Expertise zur direkt patientenbezogenen pflegerischen Arbeit im Focus steht. Zudem erwarten Sie zeitgemäße erwachsenen-pädagogische Konzepte sowie eine individuelle Lernberatung. In die Lehrveranstaltungen sind Experten aus Erfahrung / Genesungsbegleiter eingebunden, da es uns wichtig ist, auch die Nutzerperspektive zu berücksichtigen. Lernen findet wechselseitig im Rahmen sozialer Interaktionsprozesse statt und hinterfragt das eigene Denken, Fühlen und Handeln durch Initiierung von Selbsterfahrungsprozessen.

Kursleitungen („Bezugspädagogen“) ermöglichen Ihnen die sichere Begleitung innerhalb Ihrer Lernprozesse und stehen als Vermittler und Resonanzboden zwischen der Bildungs- und Betriebswelt zur Verfügung.

Beginn und Dauer

Das Bildungsangebot beginnt mit seinen hochschulischen und weiterbildungsrelevanten Anteilen zeitgleich jeweils zum Wintersemester eines Jahres (01.09.) und dauert 4 Jahre (8 Semester). Insgesamt werden 180 Credit Points (ECTS) ausgewiesen.

Organisation und Lernorte

Drei Lernorte sind vorgesehen: die Fachhochschule, das Peplau-Kolleg und die Berufspraxis. Die Berufspraxis beinhaltet das entsendende psychiatrische Berufsfeld (*Heimatbereich*) sowie die Einsatzfelder in den unterschiedlichen psychiatrischen Versorgungssektoren und Fachbereichen, die nach der WBVO-Pflege-NRW vorgeschrieben sind (*Praxiseinsätze*).

Die theoretischen Anteile (Lehre während der Präsenzzeiten) werden als Blockveranstaltungen von ein bis drei Wochen geplant und wechseln mit Zeiten der Berufspraxis ab.

Die Präsenzphasen finden an der Fachhochschule in Münster, die weiterbildungsrelevanten Anteile im Peplau-Kolleg am St. Rochus-Hospital in Telgte statt.

In den ersten drei Studienjahren wechseln sich die Präsenzphasen an der FH und der Weiterbildungsstätte ab. Im Laufe des 6. Semesters erfolgt die Abschlussprüfung nach der Weiterbildungsverordnung (WBVO-Pflege-NRW), die Studierenden erwerben hiermit den Weiterbildungsabschluss für die psychiatrische Pflege. Die Erstellung der Bachelorarbeit ist im 8. Semester (Regelstudienzeit) vorgesehen.

Die entsendenden Einrichtungen stellen die Studierenden für die Zeiten von Lehre und Praxiseinsätzen frei. *Durchschnittlich* werden ca. 18 Wochen eines Jahres mit Präsenzzeiten und Praxiseinsätzen belegt sein.

Ein Wohnheim auf dem Krankenhausgelände bietet den Studierenden während der Dauer aller Präsenzzeiten eine Übernachtungsmöglichkeit.

Den konkreten Studienverlaufsplan, die Terminübersicht und weitere detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des Peplau-Kollegs und der Fachhochschule Münster. Und, sprechen Sie uns gerne an!

Peplau-Kolleg

<https://www.srh-telgte.de/karriere/fachpflegepeplau-kolleg/>

Fachhochschule Münster

<https://www.fh-muenster.de/studium/studiengaenge/>

Ziele und Aufgabenfelder

Nachdem Sie den weiterbildungsintegrierenden Studiengang absolviert haben, verfügen Sie über die nötigen Kompetenzen für eine wissenschaftsbasierte und personenbezogene Pflege. Als Pflegeexpert*in sind Sie in der Lage pflegerische Bedarfe und Problemstellungen evidenzbasiert zu analysieren und Interventionen durchzuführen sowie Projekte und Pflegeprozesse zu steuern und zu evaluieren. Es steht Ihnen ein breites Spektrum an spezifischen pflegerischen Aufgabenfeldern offen, zum Beispiel:

- ◆ Erweitertes Pflegehandeln bei spez. Pflegephänomenen wie z. B. Aggression, Angst, Bewältigung, Hilflosigkeit, Hoffnung, Kommunikation, Stigmatisierung, Verlust
- ◆ Verantwortliche Planung, Durchführung und Evaluation pflegetherapeutischer Gruppeninterventionen
- ◆ Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- ◆ Implementierung von Konzepten (z. B. Adhärenz, Empowerment, Recovery, Safewards)
- ◆ Umsetzung von Assessmentverfahren in der psychiatrischen Versorgung
- ◆ Steuerung des Pflegeprozesses auch Sektoren übergreifend (z. B. im Kontext stationsäquivalenter Leistungen)
- ◆ Gesundheitsförderung in der psychiatrischen Versorgung
- ◆ Projekt- und Qualitätsmanagement
- ◆ Anbahnung praktischer Pflegeforschung

